



Die stolzen Akteure mit Jury, Bezirksvertretern und Erziehern.

Foto: Rückert

Junge Akteure ausgezeichnet

WETTBEWERB Preise der 35. Jugendtheatertage vergeben

Bergedorf (cr). Was für eine Leistung: Das anspruchsvolle Shakespeare-Werk „Romeo und Julia“ hatten 15- bis 16-jährige Schüler der Stadtteilschule Kirchwerder nicht nur modernisiert, sondern auch auf Englisch aufgeführt. Bei den 35. Jugendtheatertagen des Bezirks konnten sie damit durchaus punkten: Sie erhielten einen zweiten Preis und 150 Euro, wurden gestern im Spiegelsaal gemeinsam mit allen anderen Akteuren des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Traditionell werden bei den Jugendtheatertagen je nach Leistung mehrere erste, zweite oder dritte Preise vergeben. Eine ehrenamtliche Jury bewertet alle Aufführungen

genau. Und hatte auch diesmal wenig auszusetzen: Das Spielhaus am Kurt-Adams-Platz erhielt für „Der Regenbogenfisch“ einen 1. Preis mit Auszeichnung (250 Euro), die Stadtteilschule Kirchwerder mit einem zweiten Stück („The Time Machine“) ebenfalls einen zweiten Preis (150 Euro) und das Theater 99 für „Keen schüürt nu bi de 7 Dwargen“ einen 1. Preis (200 Euro).

Ehrliche und ausführliche Kritik ist Bestandteil der Jugendtheatertage. Und so lobten die Juroren etwa die „großartige Lernleistung“ der Jugendlichen, die „Romeo and Juliet“ auf Englisch aufführten. Kleine Abzüge gab es aber

dafür, dass Sprache und Mimik etwas unter der notwendigen Konzentration litten. Uneingeschränktes Lob bekamen die Knirpse vom Spielhaus am KAP, deren „Regenbogenfisch“ „spielfreudig und schwungvoll“ war. Auch die anderen Akteure erhielten wohlwollende Kritik.

Gerade einmal vier Gruppen hatten sich dem Wettbewerb diesmal gestellt – eine Tatsache, die Werner Omniczynski, Präsident der Bezirksversammlung, bedauerte: „Es wird auch Aufgabe des neugegründeten Kulturausschusses sein, sich mit einer Steigerung der Attraktivität und der Teilnehmerzahl zu beschäftigen.“